

## **Jahresbericht 2012 der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V. (AG)**

Der im August 2011 neugewählte Vorstand hat seine Arbeit gemeinsam mit den Kuratoren der Arbeitsgemeinschaft aufgenommen. Im Vordergrund standen zunächst Verabredungen für die weitere Arbeit. Eine kleine Arbeitsgruppe hat sich gebildet, die mögliche Projekte und Vorhaben zum Reformationsjubiläum 2017 erarbeiten wird. Im weiteren Zusammenhang dieses Jubiläums steht die für 2013 geplante Exkursion „Auf den Spuren reformierter Traditionen in Altvorpommern“ und die Jahrestagung 2014, die dem Besuch der schwedischen Kirche gewidmet sein wird.

Regelmäßig haben Vorstand und Kuratoren den Stand der Forschungsvorhaben und Publikationen beraten. Rechtzeitig zur Gründung der Nordkirche konnte der Sammelband zur Geschichte der pommerschen Konsistorien vorgelegt werden, der neben Arbeiten über die Kirchenbehörden in Greifswald und Stettin auch Berichte über die Zusammenarbeit mit evangelischen Kirchen und wissenschaftlichen Partnereinrichtungen im heute polnischen Teil Pommerns enthält. (1) Ebenfalls fertiggestellt und veröffentlicht ist die kunst- und frömmigkeitsgeschichtlich bedeutsame Arbeit über „Taufengel in Pommern“. (2) Von der Arbeitsgemeinschaft begleitet werden in Zusammenarbeit mit der Historischen Kommission für Pommern und der Gesellschaft für Pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst die „Forschungen zur pommerschen Geschichte“. Hier ist auf die Veröffentlichung des Bandes 45 hinzuweisen „Die pommerschen Herzöge. Zeugnisse der Herrschaft des Greifenhauses“. (3) Schliesslich soll hier auf den im September 2012 erschienenen Band 4 der Studien über „Die baltischen Lande im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung“ hingewiesen werden, an dessen Erarbeitung auch Vorstandsmitglieder der pommerschen Arbeitsgemeinschaft beteiligt waren (4).

Gemeinsam mit dem Gesamtverband der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, der Historischen Kommission für Pommern und der Gesellschaft für Pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst hat die Arbeitsgemeinschaft eingeladen zum 39. Tag der Landesgeschichte, der am 12. und 13. Oktober in Greifswald stattfand. Er stand unter dem Thema „Regionales Selbstbewusstsein contra gesamtstaatliche Integrationsbestrebungen“ und wurde eröffnet durch einen Vortrag von Prof. Dr. Dr. Rudolf von Thadden „Pommern und die Verpreuung der Provinz“. Die Konferenz bot für viele Teilnehmer und Gäste aus Deutschland, Skandinavien, Polen und dem Baltikum viele Gelegenheiten, die Universität und die Kirchen der Hansestadt Greifswald kennenzulernen und Eindrücke aus der Geschichte Pommerns und der Gegenwart der vorpommerschen Region zu gewinnen.

Zu berichten ist von der internationalen Konferenz „Das Erbe der Reformation in Danzig und Pommern“, die am 21./22. Oktober 2012 in Gdansk / Danzig stattfand. Die Arbeitsgemeinschaft war an Vorbereitung und Durchführung der Konferenz beteiligt, die veranstaltet wurde von der Diözese Pommern-Grosspolen der Ev.-lutherischen Kirche AB Polens und an der sich Repräsentanten des wissenschaftlichen und kulturellen Lebens aus Gdansk und ganz Polen beteiligten und die in Politik und Medien starke Beachtung fand. Anliegen der Veranstalter war es vor allem, neben regionalgeschichtlichen Forschungsergebnissen auch Grundzüge der lutherischen Theologie und des evangelischen Kirchenverständnisses in das Gespräch mit der polnischen Öffentlichkeit zu bringen.

Die Konferenz reiht sich ein in viele Projekte der Zusammenarbeit mit polnischen Partnern, die der pommerschen Arbeitsgemeinschaft stets ein besonderes Anliegen sind. Das Reformationsjubiläum wird weitere Gelegenheiten bieten, diese Zusammenarbeit fortzusetzen und die Bedeutung der Reformation auch in und für Polen zu vermitteln.

Ein regionales Ereignis ist zu erwähnen: im Juni 2012 wurde das 725-jährige Stadtjubiläum von Grimmen gefeiert. Aus diesem Anlass konnte eine detailreiche Darstellung der „Geschichte der Marienkirche und der Kapellen im Kirchspiel Grimmen“ von Norbert Buske zur Verfügung gestellt werden, die zunächst in Form eines bildreichen Kirchenführers vorliegt, deren ausführliche Textfassung aber zur Drucklegung vorbereitet wird. Den Festvortrag über die Geschichte Grimms hielt im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten vor der städtischen und kirchlichen Öffentlichkeit der vorpommerschen Kreisstadt der stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Dr. Haik Porada.

Auf der nächsten Mitgliederversammlung wird eine Änderung der Satzung der Arbeitsgemeinschaft zu beschließen sein, die den neuen Verhältnissen nach Übergang der Pommerschen Evangelischen Kirche in die Nordkirche Rechnung trägt. Auf dem Hintergrund dieser neuen Kirchenstruktur haben Gespräche mit dem Verein für schleswig-holsteinische Kirchengeschichte begonnen. Beraten werden Möglichkeiten einer verstärkten Kooperation bei bestimmten Vorhaben und eines besseren Austauschs von Informationen über die Arbeit der beiden Vereine.

- (1) *Christoph Ehricht (Hrsg.): 487 Jahre Rechtsprechung, Organisation, Leitung und Verwaltung der Pommerschen Evangelischen Kirche. Thomas Helms Verlag Schwerin 2012,*
- (2) *Brigitte Becker-Carus: Taufengel in Pommern. Thomas Helms Verlag Schwerin 2012,*
- (3) *Norbert Buske, Joachim Krüger, Ralf-Gunnar Werlich (Hrsg.): Die Herzöge von Pommern. Zeugnisse der Herrschaft des Greifenhauses. Bd. 45 der Forschungen zur pommerschen Geschichte, Böhlau Verlag Wien-Köln-Weimar 2012*
- (4) *Matthias Asche, Werner Buchholz, Anton Schindling (Hrsg.): Die baltischen Lande im Zeitalter der Reformation und Konfessionalisierung: Livland, Estland, ösel, Ingermanland, Kurland und Lettgallen. Stadt, Land und Konfession 1500 – 1721, Teil 4 Aschendorff Verlag Münster 2012*

Christoph Ehricht (Greifswald / Kiel, 21.11.2012 )